

Erscheinen  
wöchentlich  
Samstags  
Donnerstag und  
Sonntags.

# Görlitzer Nachrichten.

Beilage zur Lausitzer Zeitung Nr. 75.

Donnerstag, den 26. Juni 1856.

Insertions-  
Gebühren für  
den Raum einer  
Zeile 6 Pf.

Das dritte Abonnement auf das amtliche Organ die „Görlitzer Nachrichten“, in denen die Inserate der hiesigen Polizei-Verwaltung, des Königl. Kreisgerichts und des Magistrats allein in verbindender Kraft erscheinen, bitten wir rechtzeitig zu machen. Der Preis beträgt pro Quartal hierorts 3½ Sgr.

Inserate, welche darin die weiteste Verbreitung finden, werden mit nur 6 Pf. pro Zeile berechnet. Herr Kaufmann Temler, Brüderstraße, übernimmt Bestellungen auf die „Görlitzer Nachrichten“, sowie die Ausgabe der bei ihm bestellten Exemplare.

Um rechtzeitige Bestellung bittet

die Expedition der Lausitzer Zeitung.

Verhandlung von G. Hering & Comp.

## Lausitzer Nachrichten.

Görlitz, 24. Juni. Das im Gasthose zum goldenen Strauß aufgestellte Panorama vom Harz, welches 10 Ansichten dieses Gebirges enthält, verdient allen Freunden der Natur und Kunst empfohlen zu werden. Die interessanten Partien, welche sich durch meisterhafte Zeichnung und durch lebhaftes Colorit auszeichnen, werden keinen Besucher dieser optischen Kunstausstellung unbefriedigt lassen. Die Gläser, durch welche man die Gemälde betrachtet, sind rein und scharf, greifen aber die Sehnerven nicht an.  
Kraumann, Director.

## Vermischtes.

In der Stadt und dem Dorfe Köben sind bereits 141 Stück Vieh theils gefallen, theils getödtet, und von allem daselbst vorhandenem Vieh sind nur 40 Stück am Leben erhalten. Doch ist der gesammte Viehbestand des Dominii von der Seuche nicht befallen worden. Im Guhrauer Kreise sind in Seitsch 150, in Guhrau 15 und in Großostern 14 Stück ein Opfer der Seuche geworden.

Die vierzehnte Hauptversammlung des Gesamtvereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll am 2., 3. und 4. Sept. a. e. in Bremen stattfinden. Indem der Centralvorstand dies mit dem Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß das Programm vom Hauptverein Bremen noch veröffentlicht werden wird, ladet derselbe zugleich alle Mitglieder des Vereins und alle Glaubensgenossen, die an dem Liebeswerke des Vereins Antheil nehmen, ein, sich an dieser Versammlung zu betheiligen.

Verantwortlich: Ad. Hering in Görlitz.

## Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Dr. Heinr. Bruno Schindler, medicin. pract. alth., u. Hrn. Marie Theresie geb. Kluge, L., geb. d. 30. Mai, get. d. 17. Juni, Helene Friederike Angelika. — 2) Friedr. Alexander Conrad, Tuchmacherges. alth., u. Hrn. Juliane Louise Mathilde geb. Jänike, S., geb. d. 5., get. d. 17. Juni, Oscar Richard. — 3) Ernst Gustav Ecke, Zimmerges. alth., u. Hrn. Joh. Christ. geb. Seliger, S., geb. d. 4., get. d. 17. Juni, Paul Hugo, starb d. 18. Juni. — 4) Hrn. Karl Stille. Schuricht, Diacon. an der Haupt- u. Pfarrkirche zu St. St. Petri u. Pauli alth., u. Hrn. Emilie Henriette geb. Breitenfeld, L., geb. d. 23. Mai, get. d. 18. Juni, Joh. Emilie Auguste. — 5) Joh. Karl Gottlieb Förster, Jnw. alth., u. Hrn. Joh. Beate geb. Graf, S., geb. d. 29. Mai, get. d. 19. Juni, Joh. Karl Stille. — 6) Johann David Schlotter, Tuchseererges. alth., u. Hrn. Johanne Christ. geb. Knobloch, L., geb. d. 7., get. d. 20. Juni, Vertha Gottbilde Hedwig. — 7) Hrn. Otto Theodor Julius Jungmann, Königl. Leuten. a. D. alth., u. Hrn. Pauline Mathilde Agnes geb. Saceph, L., geb. d. 13. Mai, get. d. 22. Juni, Valdesca Paul. Tugendreich. — 8) Friedr. Adolph Bitterlich, Jnw. alth., u. Hrn. Christ. Aug. Paul. geb. Grund, L., geb. d. 2., get. d. 22. Juni, Paul. Emilie Ernest. — 9) Eduard Traug. Brauner, Verführ. in einer Tuchfabr. alth., u. Hrn. Amalie Paul. geb. Nechstadt, S., geb. d. 8., get. d. 22. Juni, Oscar. — 10) Mstr. Joh. Karl Drescher, Schneider alth., u. Hrn. Julie Louise geb. Klotz, S., geb. d. 9., get. d. 22. Juni, Max Richard Edwin.

Gestorben. 1) Wilh. Oscar Reichert, Handel-Lehrling alth., Hrn. Friedr. Wilh. Reichert's, V. u. Kaufm. in Serau, u. Hrn. Aug. Wilhelm. geb. Kühn, S., gest. d. 15. Juni, alt 18 J. 10 M. 6 T. — 2) Jastr. Ernest. Marie Schulz, weil. Mstr. Ernst Friedr. August Schulz's, V. u. Köpfer in Seidenberg, u. Hrn. Christ. Amalie geb. Teischer, L., gest. d. 17. Juni, alt 15 J. 1 M. 12 T. — 3) Johann Gottfr. Junge's, Jnw. alth., u. Hrn. Anna Rosine geb. Jochmann, L., Ernest. Louise, gest. d. 15. Juni, alt 8 J. 8 M. 22 T. — 4) Mstr. Joh. Emil Simon's, Tuchfabrikant. alth., u. Hrn. Agnes Emma geb. Rudolph, S., Alter. Mar. gest. d. 19. Juni, alt 4 M. 22 T. — 5) Mstr. Joh. Traug. Göge's, emer. Aeltest. der Huf- u. Waffenschm. alth., u. Hrn. Christ. Dorothee geb. Gründer, S., Gustav Adolph, gest. den 20. Juni, alt 7 M. 13 T. — 6) Fr. Hanna Honbeiser geb. Horschig, Joh. Stille. Honbeiser's, Jnw. alth., Ehegatt., gest. d. 19. Juni, alt 37 J. 10 M. 18 T.

## Publikationsblatt.

### [924] Bekanntmachung

Mit Rücksicht darauf, daß in neuerer Zeit, wenn auch nur sehr vereinzelt, Fälle, von Wind-Blattern nicht bloß, sondern auch von wirklichen Pocken hieselbst vorgekommen sind, können wir nicht dringend genug sowohl die Impfung der noch nicht geimpften Kinder, als auch die Revaccination den Erwachsenen anrathen.

Görlitz, 26. Juni 1856. Die Polizei-Verwaltung.

### [856] Bekanntmachung.

Das Königl. 1. Bataillon (Görlitz) Königl. 6. Landwehr-Regiments wird während seiner diesjährigen Uebung und zwar in den Tagen von heute ab bis zum 2. Juli d. J. auf dem Terrain vom Garnison-Schießplatz aus nach dem linken Meißner hinüber Schieß-Übungen auf weitere Distanzen halten.

Es wird daher vor dem Betreten des gedachten Terrains wie vor unvorsichtiger Annäherung an dieses während der angegebenen Zeit gewarnt und gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß den Weisungen der zur Absperrung des Terrains aufgestellten Posten unbedingte Folge zu leisten ist.

Görlitz, den 10. Juni 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

### [925] Bekanntmachung.

Der Eigenthümer einer als muthmaßlich gestohlen in Beschlag genommenen messingenen Platte wird hiermit aufgefordert, sich bei uns zu melden.

Görlitz, 23. Juni 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[922] Vom 1. Juli a. e. ab wird für ausländische mit Begleitschein auf hiesigem Packhose eingehende und daselbst sofort versteuerte, also nicht zur Niederlage gelangende Waaren,



soweit solche in Colonial-Waaren bestehen, sechs Pfennige pro Centner, von allen anderen Waaren-Gattungen aber ein Silbergroschen pro Centner als städtische Packhofsgeldgebühr erhoben werden.

Görlitz, den 24. Juni 1856. Der Magistrat.

[911] Daß vom 27. d. M. ab auf dem Hennersdorfer Revier bei den Zeichen:

56 Schock eichenen Reifsig zum Preise von 1 Thlr. 13 Sgr.,  
21 = birkenen = = = = 2 Thlr. 5 Sgr.,  
2½ = kiefern = = = = 1 Thlr. 18 Sgr.,  
zum freien Verkauf gestellt und diese Hölzer bei dem dazu beauftragten Häusler Hänel in Hennersdorf zu lösen sind, wird hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 20. Juni 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

### [915] Bretter = Auktion.

Auf der Brettmühle in Nieder-Vielau sollen Mittwoch, den 2. Juli c., Vormittags von 10 Uhr ab, verschiedenartige Brettwaren in Längen von 14 und 18 Fuß an den Verbietenden gegen sofortige Zahlung in preuß. Gelde verkauft werden.

Görlitz, den 20. Juni 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

### [889] Freiwillige Subhastation.

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung, zu Görlitz.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Gärtners Johann Gottfried Mücke gehörigen, zu Mittel-Sohra belegenen Grundstücke, als die Gartenmaurung No. 46 und die Landung No. 99, zu 1587 Thlr. resp. 375 Thlr. ortsgerechtlich abgeschätzt, sollen im Termine den 17. Juli c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt, und können Verkaufsbedingungen und Hypothekentabelle in unserer Registratur eingesehen werden.

### [918] Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht. Abtheilung I. zu Görlitz.

Das dem Tischler Carl Friedrich Thieme gehörige sub Hypotheken-No. 9 zu Deutsch-Döfzig gemeinschaftlichen Theils gelegene, ortsgerechtlich auf 120 Thlr. abgeschätzte Haus soll in dem auf den 30. September 1856, von Vormittags 11½ Uhr ab, an Gerichtsstelle anstehenden Termine nothwendig verkauft werden. Zu diesem Termine werden hiermit der Johann Samuel Thieme und dessen Ehefrau Johanne Dorothea geb. Nerger resp. deren Erben, so wie der Friedrich August Thieme aus Deutsch-Döfzig vorgeladen. Auch haben sich die Gläubiger, welche wegen einer aus dem

Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, mit ihrem Anspruch beim Gericht zu melden.

### [796] Freiwillige Subhastation.

Das den Erben des verstorbenen Landesbestallten Ernst Adolph Otto von Kiesenwetter gehörige, im Königlich Preussischen Antheile des Markgrafenthums Oberlausitz im Hoyerswerdaer Kreise belegene Alledial-Rittergut Weißig soll am 17. Juli 1856, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Sitzungssaale vor dem Herrn Kreisrichter Straube im Wege freiwilliger Subhastation meistbietend veräußert werden.

Das Rittergut Weißig liegt im Dorfe Weißig, 2½ Meile von der Kreisstadt Hoyerswerda, 2½ Meile von der nächsten sächsischen Stadt Bautzen und von der von Bautzen nach Hoyerswerda führenden Chaussee ½ Meile entfernt.

Dasselbe ist nach der gerichtlichen Taxe auf 26,026 Thlr. 21 Sgr. 8 Pf. geschätzt und enthält ein Areal von zusammen 774 Morgen 161 D.=Ruthen, darunter 238 Morgen 71 D.=Ruthen Acker, 55 Morgen 127 D.=Ruthen Wiesen, 127 Morgen 141 D.=Ruthen Hutung, 19 Morgen 90 D.=Ruthen Teiche, 297 Morgen 25 D.=Ruthen Forstland und 6 Morgen 168 D.=Ruthen Garten. Neben dem Herrenhause, welches, so wie die Wirthschaftsgebäude, in gutem baulichen Zustande sich befindet, ist ein Park.

Die gerichtliche Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können sowohl im unterzeichneten Gerichte, als auch bei dem Rechtsanwalt Wiener in Spremberg und dem Administrator Simon in Weißig eingesehen, eben so kann das Gut selbst jederzeit in Augenschein genommen werden.

Hoyerswerda, den 25. Mai 1856.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

### Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung Freitag, den 27. Juni, Nachm. 4 Uhr.

1) Niederlassungsgesuche. — 2) Feststellung der Fluchtlinie in der Hohen Gasse. — 3) Landbau-Verwaltungs-Rechnung zur Decharge und Nachbewilligung von 283 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. — 4) Auslassung des Magistrates, betreffend den Antrag der Bewohner der Neugasse. — 5) Antrag des Schmiedemeister Götz, ihm die freie Benutzung der Stadtmauer hinter seinem Grundstück am Obermarkt zu überlassen. — 6) Maurer Hoffmann beantragt, ihm die sogenannte Schlegel'sche Stelle an der Brunnentstraße käuflich zu überlassen. — 7) Antrag des Oberförsters Tiehe in Penzig um Ausführung von Reparaturen in den zu seiner Wohnung gehörigen Gebäuden.

Görlitz, den 24. Juni 1856.

Starke, Stellvertr. des Vorsitz.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

### Verkaufs = Anzeige.

[920] Die unter der Hypotheken-No. 848 hiersebst und am Queis gelegene, aus 3 Mahlgängen, einem Erzgange und einer Delpoche bestehende Mahlmühle, die Niedermühle genannt, und die eben daselbst sub No. 901 ganz in der Nähe der Mahlmühle belegene Lohmühle sind aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Zu beiden Mühlen gehören zwei für sich bestehende Wohn- und Gewerks-Gebäude, ein Schuppen, ein Pferde- und Rindviehstall, 4 bis 5 Morgen ganz vorzügliche Wiesen, Berder genannt, und zwei Obst- und Gemüsegärten. —

Die Gebäude und Gewerke befinden sich im guten Bauzustande; beide Mühlen liegen unmittelbar an der Stadt, haben das ganze Jahr hindurch für alle Gänge hinreichendes Wasser, und eignen sich deshalb auch vorzüglich zur Anlage einer Fabrik. Kauflustigen ertheilt nähere Auskunft

Lauban, den 23. Juni 1856.

der Rechts-Anwalt und Notar  
Bulla.

### Kretschamguts = Verkauf.

[916] Das zu Ober-Holtendorf, 1 Stunde von Görlitz, an der Görlitz-Dresdener Chaussee und Eisenbahn gelegene Kretschamgut No. 1, wozu c. 50 Morgen guter Acker und Wiesen gehören, soll mit der ganzen Erndte und dem gesammten lebenden wie todtten Inventarium am 6. Juli d. J. an Ort und Stelle freiwillig verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, sich dort einzufinden.

### Beachtenswerth!

[845] Veränderungshalber will ich mein zu Terppe bei Spremberg i. d. Niederlausitz belegenes Kruggut mit einem Areal von mehr als 400 Morgen Ackerland, Wiesen und Forst, vollständigem Inventarium und gut eingerichteter Brau- und Brennerei, Biegelei und Torfstich, unter vortheilhaften Bedingungen sofort aus freier Hand verkaufen. Selbstkäufer können ausführliche Auskunft bei mir selbst oder bei der Expedition dieses Blattes erfahen.

J. W. Schmidt.



# Preuß. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Bestätigt von Sr. Majestät am 31. October 1845.

**Drei Millionen Thaler Grundkapital, 255,434 Thaler Reservefond.**

Dieselbe versichert gegen Feuersgefahr und Blizschlag zu billigen und festen Prämien (ohne jede Nachzahlung) Gebäude, Fabriken, Maschinen, Mobiliar, Getreide, Vieh und Waarenvorräthe aller Art, sowohl in Städten als auch auf dem Lande, und erlaube ich mir, obige hinlänglich als solid und gut situiert bekannte Gesellschaft, bei der bevorstehenden Ernte dem verehrten landwirthschaftlichen Publikum besonders zur Benutzung bestens zu empfehlen. Für die Stadt Görlitz, namentlich aber für Kirchen-, Pfarr-, Schul- und Communal-Gebäude sowohl in Städten als auf dem Lande, werden sehr billige Prämien berechnet.

Zur Abschließung von Versicherungen in jeder Höhe bin ich ermächtigt, und sind dieselben sofort gültig. Für Hypotheken-Gläubiger wird die größtmögliche Sicherheit gewährt.

Der unterzeichnete Hauptagent ist mit den unten genannten Herren Agenten seines Haupt-Agentur-Bezirks zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude auch in den Wohnungen der Versicherungssuchenden gern bereit und erbötig, bei Anfertigung der erforderlichen Gebäudetaxen behülflich sein zu lassen.

Görlitz, im Juni 1856.

**Der bevollmächtigte Haupt-Agent und Königliche Lotterie-Einnehmer  
H. Breslauer.**

Demiani-Platz No. 21., früher Langenstraße No. 47.

**Agenturen**  
im Regierungs-Bezirk Liegnitz.

In Beuthen a. d. D. Herr C. H. Fricke.  
= Volkenhain Herr Gottfried Wolff.  
= Bunzlau Herr C. E. Gebhardt.  
= Freistadt Herr C. Julius Franke.  
= Friedeberg a. D. Herr J. H. Illing.  
= Glogau Herr R. Kann.  
= Goldberg Herr August Urban.  
= Grünberg Herr W. Sachs.  
= Hannau Herr A. C. Thiel.\*  
= Hoyerswerda Herr W. Erbe.\*  
= Jauer Herr C. G. Fischer.  
= Landeshut Herr C. W. Hoffmann.  
= Lauban Herr W. Crüger.\*

In Liebenthal Herr J. A. Sommer.  
= Liegnitz Herr L. Dühring.  
= Löwenberg Herr M. Kirchstein.\*  
= Lüben Herr J. C. Künzel.  
= Naumburg a. D. Herr Joseph Wicke.  
= Neusalz a. d. Oder Herr Gustav Höppler.  
= Nubland Herr L. L. Böhme.  
= Sagan Herr H. Faustmann.  
= Schönau Herr S. Schreier.  
= Spottau Herr C. Lamprecht.\*  
= Warmbrunn Herr F. John.  
= Wittichenau Herr Carl Finke.

Im Regierungs-Bezirk Frankfurt a. d. D.

In Calau Herr Hugo Merbach.  
= Christianstadt Herr C. F. Knothe.  
= Cottbus Herr Carl Kossow.  
= Crossen a. d. D. Herr Adolph Wagner.  
= Finsterwalde Herr Curt Stüdradt.  
= Forste Herr Friedrich Bläsche.  
= Lieberose Herr A. Semmler.  
= Luckau Herr W. Brumby.  
= Lübbenau Herr C. W. A. Lemme.

In Peitz Herr F. Zimmermann.\*  
= Schwiebus Herr Th. Giske.  
= Sommerfeld Herr W. Zimmeler.  
= Sorau Herr F. W. Zeigert.  
= Spremberg Herr Julius Unruh.  
= Triefel Herr Adolph Böhmer.  
= Tetschau Herr Joseph Herlt.  
= Züllichau Herr C. A. Bordes.

\*) Liegen der Behörde zur Bestätigung vor.

[926]

## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Diejenigen Personen, welche zur Versorgung und zum Wohle der sie überlebenden Familie, sei es Frau oder Kind, auf leichte und sichere Weise ein Kapital ersparen wollen, finden hierzu bei der seit 20 Jahren bestehenden Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft vortheilhafte Gelegenheit.

Gegen jährliche, halbjährliche oder vierteljährliche Zahlungen nur mäßiger Beiträge übernimmt die obige Gesellschaft für jedes Mitglied die Ersparung eines, entweder bei seinen Lebzeiten oder nach seinem Tode zahlbaren, von demselben zu bestimmenden Kapitals.

Für den vorsorglichen Gatten, Vater, Bruder oder Freund bedarf es mithin meistens nur geringer Opfer, um seine Familie oder die ihm sonst theuren Personen vor drückender Noth zu bewahren, die, wie die Erfahrung lehrt, leider nur zu häufig durch raschen, unerwarteten Todesfall über sie einbricht.

Nähere mündliche Auskunft und Erklärung, so wie Geschäftsprogramme über die verschiedenen Versicherungs-Arten werden bei dem unterzeichneten Agenten der Gesellschaft jederzeit bereitwilligst und unentgeltlich ertheilt.

Görlitz, im Juni 1856.

**H. Breslauer,**

Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

[927]

[915] **Auktion.** Montag, den 30. d., früh von 9 Uhr ab, sollen Handwerk No. 17 Kleidungsstücke, Betten, Möbel, 1 Vienen-Wohnung zc., ferner auf gerichtl. Verfü-gung 30 Westenflecke von Sammt und Seide, 8 Ellen grün-ner Sammet, 6 Coupon verschied. Gardinenzeug, 1 Glas-schrank und andere Sachen versteigert werden.

**Gürthler, Aukt.**

[919] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß von heute ab sein Buchhalter G. Trardorf aus seinem Geschäft ent-lassen ist und selbiger für ihn nichts mehr zu besor-gen hat

Nieder-Ludwigsdorf, den 25. Juni 1856.

**C. G. Bürger,**

Ziegel- und Kalkbrennerei-Besitzer.



[921] Frisch geräucherte Aale empfiehlt billigt  
J. G. Schmidt, Steinstr. 12.

**G. Schirach**, Firmamaler und Lackirer,  
Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

[917] Ein oder zwei Schüler können in der lateinischen, griechischen, französischen oder deutschen Sprache, in der Mathematik, so wie anderen Realien Nachhülfe erhalten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

## Das Harz-Panorama

ist täglich von Vormittags 10 bis Abends 8 Uhr im Gasthofe zum goldenen Strauß geöffnet. Entree 2½ Sgr., Kinder die Hälfte.  
Carl Meyer aus Glansthäl.

[923] Heute, Donnerstag, den 26. Juni, im Societäts-Garten:

## Grosses Abend-Concert

vom ganzen Stadt-Orchester, unter Mitwirkung des Handwerker-Gesangsvereins, Anfang 7 Uhr. Zur Aufführung kommt: Ouverture zum Sommernachtsstraum, und hier zum ersten Male: Der 29. April 1848, oder: das Gefecht bei Rions, musikalisch-militairisches Tableau in Form eines Pot-pourri, von Gressmann. Das Concert findet nur bei gutem Wetter statt.

(Eingefandt.)

Sieh' da! Ein Ehrenmann  
Nimmt sich der Wahrheit an  
Und spricht, nach Recht und Pflicht,  
Von „Meisterschaft“ und „Licht“!

Das ist sehr dankenswerth;  
Denn Jedermann begehrt  
Die Ursach und den Grund  
Zu wissen auch, zur Stund'! —

Drum Dank dem Ehrenmann,  
Den man fast „greifen“ kann,  
Dem Mann des Rechts, der Pflicht,  
Dem allbekannten — — Licht! —

Den Besuchern der Landskrone empfehlen wir die in unserm Verlage erschienenen und in jeder Buchhandlung vorrätigen

## Horizonte der Landskrone

von

**A. Tr. von Gersdorf.**

Preis 6 Sgr.

Dieselben geben auf 15 sauber lithographirten Tafeln eine vollständige Rundschau von der Landskrone, lassen jeden von dort aus sichtbaren Punkt leicht auffinden und bezeichnen ihn mit seinem Namen.

**G. Heinze & Co.,**

Buchhandlung in Görlitz.

Obere Langenstraße No. 35.

In demselben Verlage ist erschienen und ebenfalls in allen Buchhandlungen vorrätig:

**Beschreibung  
der Landskrone bei Görlitz,**  
nebst den Sagen und der Geschichte dieses Berges.  
Mit einer lithographirten Ansicht.

Preis 5 Sgr.

## Bädecker's Reisehandbücher,

bei G. Heinze u. Comp. in Görlitz fortwährend vorrätig, als:

**Handbuch für Reisende in Deutschland nach eigener Anschauung.** 1. Theil: Oesterreich, Süd- und West-Deutschland, 2 Thlr. 2. Theil: Mittel- u. Nord-Deutschland, 1½ Thlr. **Handbuch für Reisende in Belgien**, 1 Thlr.; **Holland**, 1 Thlr.; **in der Schweiz**, 1 Thlr. 22 Sgr.; **am Rhein**, 1½ Thlr.; **nach Paris**, 1½ Thlr. Jeder Band mit Uebersichts- u. Special-Karten, vielen Städte-Plänen u. s. w.

Die Reisehandbücher von Bädecker nehmen für uns Deutsche jetzt den ersten Platz ein. Für unzählige Reisende sind sie treue Begleiter und zuverlässige Freunde geworden, mit deren Hilfe der Wanderer alles Gute sieht, alles Schöne genießt und — — die billigsten Rechnungen erhält. Außerdem machen sie den Reisenden so viel als möglich selbstständig und unabhängig von Führern und Lohnbedienten. Der hohe Grad von Trefflichkeit, zu welchem diese Reisehandbücher gekommen sind, ist die Folge vieljähriger Reisen, Mühen und Arbeiten. Unter dem Vielen, was sie auszeichnet, sind besonders zwei Eigenschaften rühmend hervorzuheben, die klare Uebersicht und die große Zuverlässigkeit der zahllosen statistischen Angaben über Gasthöfe, Preise, Führer und was sonst dazu hilft, den Reisenden für Unbehagen zu schützen.

Außerdem hält obige Buchhandlung ein reiches Lager von Special-Handbüchern und Special-Karten für Reisende in's Riesengebirge, in die sächs. Schweiz, den Thüringer Wald, den Harz, nach Hamburg, Helgoland, der Insel Rügen, nach Salzburg, Tyrol, der Schweiz, Italien etc.

## Reisegerlegenheiten.

**Niederschles.-Märkische Eisenbahn.** Von Görlitz nach Breslau: Früh 4½ U. (in Breslau 9½ U. Morg.), Nachm. 2½ U. (in Breslau 7½ U. Abends), und Nachs. 1½ U. [Schnellzug] (in Breslau früh 5½ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens 11½ U., Abends 10½ U. und Nachs. 1½ U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh 9½ U. (Ankunft in Berlin 4½ U. Nachm.), Abends 8½ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh 9½ U.), Abends 11½ U. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh 5½ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens 3½ U. [Schnellzug], Morgens 6½ U. und Nachmittags 4 U.

**Sächsisch-Schlesische Eisenbahn.** Nach Dresden: Früh 6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. 11½ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. 2½ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. 5½ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachs. 1½ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden: Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 54 M., Nachs. 1 U. 18 M.

Von Eßbau nach Zittau: Früh 8 U. 45 M., Mittags 1 U., Abends 9 U. 25 M. Von Zittau nach Eßbau: früh 5 U. 45 M. Vormittags 11 U., Nachmittags 4 U. 30 M.

Nachweisung der Getreidepreise nachstehend genannter Ortschaften.

Stadt.	Monat.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
		höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster
		R. Sgr. A	R. Sgr. A	R. Sgr. A	R. Sgr. A	R. Sgr. A	R. Sgr. A	R. Sgr. A	R. Sgr. A
Dunzlau	den 23. Juni	4 7 6	3 22 6	3 20 —	3 12 6	2 18 9	2 12 6	1 21 3	1 17 6
Glogau	den 20. =	4 15 —	3 15 —	3 24 —	3 20 —	2 20 —	2 15 —	1 22 6	1 15 —
Sagan	den 21. =	4 5 —	3 10 —	3 25 —	3 20 —	2 22 6	2 17 6	1 23 9	1 18 9
Grünberg	den 23. =	4 12 —	4 6 —	4 — —	3 15 —	2 20 —	2 18 —	1 25 6	1 22 6
Görlitz	den 19. =	4 20 —	3 15 —	3 22 6	3 15 —	2 20 —	2 15 —	1 20 —	1 15 —